

Willkommen zu den Friedrichshainer Stadtteiltagen



Liebe Friedrichshainerinnen und Friedrichshainer,

ich lade Sie sehr herzlich zu meinen Stadteiltagen ein. Zögern Sie nicht, ich freue mich über möglichst viele Bürgerinnen und Bürger. Seit 2011 vertrete ich Ihre Interessen im Berliner Abgeordnetenhaus. Als Mitglied im wichtigen Hauptausschuss kann ich an entscheidender Stelle im Parlament die Politik für unsere Stadt und ganz besonders für Friedrichshain beeinflussen.

Als Abgeordneter arbeite ich dafür, dass Berlin wirtschaftlich stärker und noch lebenswerter wird. Ich trete für mehr Chancengleichheit ein. Politische Schwerpunkte neben der Schaffung von Arbeitsplätzen sind für mich ein gutes und durchlässiges Bildungssystem und die soziale Sicherung.

Eine kontinuierliche Wahlkreisarbeit ist für mich selbstverständlich: Zusammen mit meiner Kollegin Dr. Susanne Kitschun MdA und unserer Bundestagsabgeordneten Cansel Kiziltepe habe ich ein Bürgerbüro in der Grünberger Straße 4 eröffnet. Und jedes Jahr lobe ich zum Berliner Stadtgeburtstag am 28. Oktober einen Wettbewerb für ehrenamtliche Projekte aus. In diesem Jahr habe ich drei Friedrichshainer Projekte mit insgesamt 1.050 Euro unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Sven Heinemann

Für Friedrichshain und Berlin, für unsere Hauptstadt und unsere Kieze

Das ist mir wichtig – meine Arbeit für Sie im Parlament:

Die Hälfte der Legislaturperiode des Abgeordnetenhauses ist vorbei – Zeit für eine Zwischenbilanz:

Wohnungsneubau angestoßen und Verkauf von öffentlichen Grundstücken in Friedrichshain gestoppt

Ich setze mich seit meinem Einzug in das Parlament 2011 sehr stark für eine neue Wohnungs- und Liegenschaftspolitik ein. Denn für meinen Wahlkreis gilt genauso wie für den ganzen Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg: Wir brauchen bezahlbare neue Wohnungen, möglichst in öffentlicher Hand. Deshalb stärkt die SPD die landeseigenen Wohnungsunternehmen, etwa die Wohnungsbaugesellschaft Mitte (WBM). Sie vermietet rund 13.000 Wohnungen in Friedrichshain-Kreuzberg zu fairen Preisen. Im vergangenen Jahr hat sie das Wohnensemble am Bersarinplatz, die sogenannten „GECKO-Häuser“, zurückgekauft. Das bedeutet: Über 350 Wohnungen mehr, deren Mieter künftig vor Spekulanten geschützt sind. Aber auch einzelne Mietshäuser in den Kiezen, etwa in der Boxhagener Straße, wurden gekauft und so Spekulanten entzogen.

Bezahlbare Wohnungen und Zweckentfremdungsverbot

Zudem wurden der WBM und anderen Wohnungsbaugesellschaften weitere Wohnungen und unbebaute Grundstücke aus Landesbesitz in Friedrichshain und Kreuzberg übertragen. Ich trete auch künftig mit Nachdruck dafür ein, dass keine landeseigenen Grundstücke mehr im Bezirk, die für Wohnungsbau geeignet sind, an private Investoren verkauft werden. Im Boxhagener Kiez wird die WBM in den kommenden Jahren über 100 neue Wohnungen auf freien Grundstücken bauen. Und durch den in diesem Jahr erstmals aufgelegten Wohnungsbaufonds in Höhe von 320 Millionen Euro, verteilt über mehrere Jahre, sollen zudem weitere preiswerte Wohnungen in Berlin gebaut werden können. Deshalb setze ich mich gegenüber privaten Investoren in Friedrichshain für möglichst viele bezahlbare Wohnungen ein, etwa auf dem Freudenberg-Areal oder auf dem Gelände des ehemaligen Reichsbahnausbesserungswerks an der Revaler Straße. Die seit vielen Jahren etablierten Sport- und Kulturprojekte auf dem RAW Tempel-Gelände möchte ich dabei erhalten. Ein weiterer wichtiger Baustein gegen ein knappes Wohnungsangebot ist das in diesem Jahr eingeführte Zweckentfremdungsver-

bot gegen immer mehr Ferienwohnungen und für mehr Raum zum Wohnen.

Berliner Wasser zurückgekauft und Kitaplätze geschaffen

Obwohl wir erst in der Mitte der laufenden Wahlperiode sind, hat die SPD für Berlin schon viel umgesetzt, was sie im Wahlkampf 2011 versprochen hat. Einer der größten Erfolge darunter ist für mich auch der Rückkauf der Wasserbetriebe und die damit verbundene Wasserpreissenkung. Weiter haben wir ein Landesmindestlohngesetz eingeführt, den Kitaplatausbau verstärkt und die Schulsanierungsmittel verdoppelt. Und das haben wir geschafft, ohne neue Schulden für Berlin zu machen. Für die SPD gilt deshalb auch weiterhin: Weil wir eine Stadt für alle wollen, denken wir wirtschaftlichen Erfolg immer zusammen mit sozialer Verantwortung. Kluge Investitionen in die Zukunft sind für mich genauso wichtig wie stabile Finanzen.

Schauen Sie sich meine Halbzeit-Broschüre auf meiner Homepage an!

Kontakt:

Wahlkreisbüro Sven Heinemann
Grünberger Straße 4, 10243 Berlin

Telefon mit Sprachbox: (030) 29 36 33 64
Fax: (03221) 23 20 52 5
sven.heinemann@spd.parlament-berlin.de
www.svenheinemann.de

Besuchen Sie mein Wahlkreisbüro!

Meine Mitarbeiter Marc Venhaus und Timon Henze helfen Ihnen von Montag bis Donnerstag immer vormittags sehr gerne weiter.

Lust auf eine Führung im Abgeordnetenhaus?

Sehr gerne organisiert mein Büro für Sie eine Führung im Abgeordnetenhaus und ich stehe Ihnen im Anschluss für ein Gespräch zu aktuellen Themen zur Verfügung. Bitte sprechen Sie mich und mein Team auch an, wenn Sie eine Plenarsitzung live mitverfolgen wollen. Melden Sie sich einfach im Wahlkreisbüro!